2) *forma haesitans* aus Galizien:

Gehäuse keulen-spindelförmig, bauchig, hornbraun oder grau, dicht feingerippt (die Rippchen etwas bogig); Gewinde kurz, dünn; Umg. ziemlich gewölbt, mit vertiefter Naht; Oberlamelle mit der Spirallamelle ganz oder fast verbunden; Unterlamelle sehr tief innen, bei senkrechtem Einblick unsichtbar, gabeltheilig von der Basis an; Spindelfalte gestreckt vortretend; Spindelrand glatt, ausgebreitet; Mondfalte lateral. L. 13—16, Br. $3^1/_2$—7 mm.

3) *forma aberrans* W. aus Siebenbürgen:

Geh. keulen-spindelförmig, graulich hornbraun, festschalig; Umg. wenig gewölbt mit seichter Naht; Mündung gerundet birnförmig, mit der vertikalen Bucht grösser; Unterlamelle vorn länger auf den weit weniger ausgebreiteten Spindelrand wagerecht ausgezogen; Spindelfalte stark bogig vortretend; Mondfalte weniger lateral. L. 14—$15^1/_2$, Br. $3^1/_2$—4 mm.

C. A. Westerlund.

Diagnosen neuer Arten.

Von

H. v. Heimburg.

1. *Bulimus lacrimosus n. sp.*

Testa oblongo-ovata, tenuis, subpellucida, anfractibus 5 convexiusculis, subito crescentibus, per longitudinem dense plicatis, sutura subcrenata divisis instructa; anfractus ultimus permagnus spira ter paene longior; apex laevis subobtusus; color corneo-subrufus albo castaneoque guttatus; columella filiformis, alba, soluta et aperta, lente torta; apertura oblongo-ovata, ampla, intus splendens, obsolete striata; peristoma simplex acutum.

Long. 62 mm., diam. 28 mm., long apert. 40 mm.

Gehäuse länglich-eiförmig, dünn, etwas durchscheinend. Umgänge 5, wenig gewölbt, rasch zunehmend, der letzte Umgang fast dreimal so hoch als die Spira, mit regelmässigen dichten Längsfalten besetzt, welche von dem vorletzten Umgange bis zu dem glatten, etwas stumpfen Wirbel an Schärfe abnehmen. Naht durch die Längsfalten mehr oder weniger gekerbt. Grundfarbe röthlich-braun mit dunklen, etwas schattirten, weisslich auslaufenden Tropfenflecken unregelmässig bestreut. Epidermis sehr zart, bräunlich, erscheint als matter Anflug. Die Spindel ist fadenförmig, weiss, gelöst und offen, dabei langsam gewunden und lässt sich bis zur Spitze verfolgen. Mündung länglich-eiförmig, weit, ihre Höhe nimmt $^2/_3$ der ganzen Länge des Gehäuses ein. Innen glänzend, bräunlich mit violettem Anflug. Die Tropfenflecke der Aussenseite scheinen deutlich durch, auch ist eine den äusseren Längsfalten entsprechende schwache Streifung bemerklich.

Fundort: bei Iquitos am oberen Amazonas in Peru.

Dieser Bulimus erinnert zwar in Betreff der korkzieherartig gedrehten Spindel, der sehr kurzen Spira und weiten Mündung an B. succineoides Petit, dürfte aber wegen des einfachen scharfen Mundsaumes am besten in die Gruppe Plectostylus Albers einzureihen sein.

2. *Unio Omiensis n. sp.*

Testa tenuis, subelliptica, parum convexa, concentrice obsolete plicata tenerrimeque striata, utrinque subtruncata, epidermide nigrescente marginem versus inferiorem sublamellosa induta; dorsum fornicatum, plicis erectis utrinque signatum; umbones decorticati; dentes cardinis primarii crassiusculi, in valva dextra unicus erectus valde incisus, dentes valvae sinistrae duo inaequales; lamellae parum arcuatae; impressio musculi antici bifida, major reniformis, minor adjacens subrotunda, musculus posticus obliteratus; margarita coeruleo-alba parum iridescens.

Long. 51 mm, alt. 28 mm, lat. 15 mm.

Muschel dünn, beinahe elliptisch, wenig gewölbt, undeutlich concentrisch gefaltet und sehr fein gestreift. Die Epidermis schwärzlich, gegen den Unterrand etwas blätterig. Der Oberrand bogenförmig, hinter den Wirbeln auf beiden Seiten mit aufgerichteten Falten versehen. Wirbel abgerieben. Schlossband lang, wenig hervortretend. Hauptschlosszähne ziemlich stark, der eine Zahn in der rechten Schale aufgerichtet und sehr eingeschnitten, die beiden Zähne in der linken Schale ungleich. Schlossleisten etwas gebogen. Der vordere Muskeleindruck getheilt, der grössere nierenförmig, der angrenzende kleinere gerundet. Der hintere Muskeleindruck nur angedeutet, fast verschwindend. Perlmutter bläulich-weiss, wenig irisirend.

Fundort: bei Schiotzu, Provinz Omi in Japan.

3. *Melania Dunkeri n. sp.*

Testa oblongo-turrita, solida, fusco-olivacea, anfractibus spirae minus saturate coloratis, spira integra; anfr. 10—11, sutura distincta subcanaliculata discreti, superi planiusculi, sulcis latiusculis 5 aequidistantibus cingulati, interstitiis rugose et irregulariter striatis, ultimus et penultimus convexiores, sutura distincte canaliculata divisi, distincte striati, sulcis spiralibus fere omnino evanidis, 3—4 ad basin tantum conspicuis. Apertura obliqua, ovato-piriformis, superne acuta, basi conspicue producta, intus margaritacea, coerulescens; columella callosa, rectiuscula, inferne subplicata; margo externus tenuis, simplex, acutus.

Long. 54, diam. max. 17, long. obliq. apert. 17 mm.

Gehäuse lang gethürmt, festschalig, mit unversehrtem Gewinde, olivenbräunlich, die oberen Umgänge heller gefärbt. Die zehn oder elf Umgänge werden durch eine oben weniger deutlich, nach unten deutlich rinnenförmige Naht geschieden; die oberen fünf kaum gewölbt und mit je fünf Furchen versehen, welche durch gleichmässige etwas breitere flache Rippen geschieden werden, die wieder mit unregelmässigen kurzen unzusammenhängenden strichartigen Runzeln skulptirt sind. Der vorletzte und namentlich der letzte Umgang sind stärker gewölbt und mit deutlichen Anwachsstreifen versehen, die Spiralskulptur ist fast obsolet, nur an der Basis des letzten Umganges stehen 3—4 Spiralfurchen. Die Mündung ist schräg nach links gerichtet, oben spitz, unten mit deutlichem Ausguss, innen mit bläulichem Perlmutterbeleg, die Spindel ist oben fast gerade, schwielig, unten leicht gedreht mit einer undeutlichen Falte; der Aussenrand ist dünn und scharf.

Aufenthalt bei Hakau in der japanesischen Provinz Higo.

Diagnosen neuer chinesischer Arten.

Von

Dr. O. v. Möllendorff.

Helix applanata n. sp.

Testa late umbilicata, orbiculato-depressa, acute carinata, oblique rugoso-striatula, subtilissime spiraliter lineolata, cuticula in lamellas tenuissimas plerumque interruptas elevata, pallide corneo-fusca; spira plana; anfractus 6 planati, ultimus ad carinam fimbriis latiusculis approximatis ornatus, inferne inflatus, circa umbilicum obtuse angulatus, antice non descendens; apertura sat obliqua rhombeo-securiformis, margine supero recto, infero gibbose arcuato, breviter reflexo.

Diam. maj. 24, min. 21, alt. 8 mm.

Hab. prope urbem Fu-dshou, prov. sinensis Fu-dshien, leg. cl. F. Eastlake.